1918

vau.

abenda

eisberg.

biesjähr.

DTJeign

Demille.

Derby.

erwende

tanb.

er

m

lk.

ekt

t bie B

igc 12

tor,

länd

geftell,

titelle

aulen

ge 5.

ien

nfelbft i

111 en

wager

ftrage

abäd

iftigun

tsohu

a. M.
18 51
18 more
Pur des
Pu

S. Okt.

ber Kartoffeln notwendig fein.

ben Ri

D. C.

Der Tanmusbate ericheint täglich enfer an Conn. u. Feleriagen.

Bezugspreis für Bab Somburg s. b. Bibe einschlieglich Bringerlohn Mik 8.— burch bie Pok bezogen none Beftellgebühr) Mk. 2.75 = Bierteljahr.

Wochenkarten: 2 Big.

Einzelnummern: neue 5 Sifg. - altere 10 Bfg.



3m Angeigentoll Roftet bie fänigefpaltene Roupuszeile 20 Bfg., im Reklamotell bie Rleinzelle 35 Pfg. - Bet Angeigen von annwärts koftes Die fünfgefpaltene Rarpusgelle Pfg., im Reklamateil die

Meinzeile Big. — Rabalt bei öfteren Wiebachstungen.-Danermigeigen bie Walpunge angeiger nach Aberetrimmit

Goidifftsftelle

Anbenftrage 1. Perufpresten 2. Poljcheddiouso Ho. 8074 Frankliteit am Mittin.

## Zur

bevorktebenden Kartoffelernte Mutlich Berichiedene Angeichen in ber Ratur benten barauf hin, bag wir mahricheinlich in biefem Jahre mit einem frühen Winter gu rechnen haben werben. Die fühle, regnerifche Bitterung ber legten Wochen burfte auf leichs terem Boben Die Aussichten ber Ernte etwas perbeffert, hingegen auf befferem Boben per-Schlechtert haben. Die Erfahrungen ber Bergangenheit lehren allerdings, bag es außerorbentlich bedenflich ift, Borausfagen für ben Ausfall ber Kartoffelernte ju machen. Für bie biesjährige Ernte läßt fich bis heute nur fagen, daß in ben meiften Landesteilen mohl mit einer befriedigenben Ernte, aber nicht mit bem gunftigen Ausfall bes Borjahres gerechnet wird. Sollte ber tatfachliche Ausfall ein befferer werben, fo mare bies ja im höchften Grabe erfreulich. Es ericeint aber richtiger, mit einem geringeren Ertrage gu rechnen. Erfahrungsgemäß ift eine geringere Kartoffelernte ichwieriger einzubringen als ein gute, bei welcher ber außerorbentlich hobe Affordverdienst gu eifrigerer Arbeit anregt. Das regnerische Wetter, bas bie Ernte, insbesondere auch bes zweiten Schnittes ber Biefen- und Futterfluchen, fowie die Bebftbeftellung bebeutend verzögert, burfte ben Beginn ber Kartoffelernte ebenfalls nachteilig verfpaten. Es wird fich alfo barum handeln, bei fpatem Beginn und ber Gefahr früher Frofte in fürzefter Beit bie Rartoffelernte gu bergen. Dies erfordert eine gewaltige Rraftanstrengung bes gesamten beutschen Bolfes, insbesonbere bie angestrengteste Mufmerffamfeit ber maggebenben Behörben, bie im Intereffe ber Bolfsverforgung alles werben baran fegen muffen, bie Kartoffeln aus ber Erde zu befommen. Die Rartoffelanbauflache ift überdies nach ben amtlichen Angaben gegenüber bem Borjahre erfreulich gewachfen und bürfte berjenigen bes Jahres 1916 wie-ber gleichsommen. Es gilt also noch mehr Krafte für bie Ernte einzusegen als im vergangenen Jahre, in bem ein außergewöhnlich langer und iconer Serbft uns über alle Schwierigfeiten hinweghalf. Wollte man barauf vertrauen, bag berartige Berhaltniffe auch in diesem Jahre wiederfehren, fo mare bies außerorbentlich leichtfertig gehandelt. Es muß vielmehr betont werben, bag gegenüber bem Borjahre eine große Berringerung ber Arbeitsfrafte eingetreten ift. Die Rartoffelbaugefellichaft E. B. hat fich baber ichon por langer Beit mit bem Rriegsamt ins Einvernehmen gefett, um ber Landwirtichaft meitere Arbeitstrafte für bie Rartoffelernte guguführen und bie Buficherung erhalten, bag bie verfügbaren Gefangenen, foweit irgenb möglich, für die Rartoffelernte bergegeben werben. Erfahrungsgemäß liegt ein befonberer Unreig, Arbeitsfrafte für Die Ginbrim gung ber Kartoffelernte zu gewinnen, barin, daß ben Arbeitern gestattet wird, eine entfprechende Menge Kartoffeln bes Abends mit nach Saufe zu nehmen. Rur hierburch ift es möglich, genügende Arbeitsfrafte aus ben Städten herauszuloden. Der Kriegsausichuß ber beutschen Landwirtschaft und die Kartof: felbaugefellicaft haben ben herrn Staatsfefretar bes Kriegsernährungsamtes gebeten, biefe Magnahme allgemein burchzuführen. Ferner icheint es erwünscht, bag feitens ber Eisenbahnverwaltungen ben Kartoffelgra. bern Freischeine gur Rudfahrt bewilligt werben, auch wenn bie Rudfahrt nicht in Ro-Ionnen angetreten wird, um ben einzelnen zu gestatten, aus ber Großstadt auf billige Art nach ben großen Kartoffelwirtschaften zu gelangen. Eine andere wertvolle Silfe fonnen die Jungmannen in der Kartoffelernte leiften, bie gerabe in ihrer jugenblichen Gelenfigfeit bazu besonders, geeignet erscheinen. Fast überall macht fich schon jest nach ben langen Regenwochen bie Kartoffelfrantheit bemertbar. Es wird baher in diefem Jahre ein gang besonbers forgfältiges Einwintern

Die amtliden Kriegsberichte. Großes Sauptquartier, 14. Gept. (BB.)

Westlicher Kriegsschauplay. Seeresgruppen Rronpring Rupprecht

und Boehn. Norböstlich von Bigichoote machten wir bei eigener Unternehmung und bei Abwehr eines feindlichen Teilangriffes Gefangene.

Am Ranalabichnitt führten eigene und feindliche Borftoge gu beftigen Rampfen bet Moeuvres und Havrincourt. Teilangriffe des Gegners gegen Gonzeaucourt, nördlich pon Bermand und beiberfeits ber Strafe Sam-St. Quentin murben abgewiesen.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Angriffe, Die ber Feind am Rachmittage swischen Ailette und Aisne nach ftarter Feuerporbereitung führte, icheiterten por unferen Linien. Oftpreußische Regimenter ichlugen am Abend erneute Angriffe ab. Artillerietätig-feit zwischen Aisne und Besle.

heeresgruppe Gallwit. Silblich von Ornes und an der Strafe Berdun-Stain wurden Borftoge bes Feindes abgewiesen. An ber Kampffront zwischen ber Cote Lorraine und ber Mofel verlief ber Tag bei mäßiger Gefechtstätigfeit. Der Feind hat feine Angriffe gestern nicht fortgefest. Deftlich von Combres und nordweftlich von Thiaucourt fühlte er gegen unfere neuen Linien vor. Dertliche Kampfe öftlich von Thiaucourt.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Gerges Sauptquartier, 15. Gept. (208.) Amtlich.

Beffitcher Kriegsschauplat. Heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Beiberfeits bes La Baffee-Kanals wurben Teilangriffe bes Feindes abgewiesen.

Bei Savrincourt griff ber Englander von neuem an. Gein erfter Anfturm briidte uns vom Oftrande von Savrincourt gurud. Tagsüber mehrfach wiederholte Angriffe brachen Stärfftes, Busammengefaßtes Reuer unferer Artiflerie bereitete ben Wegen. angriff por, ber uns am Abend wieber in vollen Befitz ber por bem Kampfe gehaltenen Linien brachte. Der Feind erlitt hier ichwere Berlufte und ließ etwa 100 Gefangene in unferer Sand.

heeresgruppe Böhn. Mäßige Artillerietätigfeit Borftoge bes Feindes am Omignon-Bache murben abgewiefen.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring. Die Armee bes Generals von Carlowith ftand zwischen Ailette und Aisne wieber in Schwerem Rampf. Rach mehrstündiger Feuerporbereitung griff ber Frangofe feit frubem Morgen mit ftarfen Rraften an. Beiberfeits ber Ailette murbe er von hannoverichen unb braunichmeiger Truppen abgemiefen. Branbenburger und Garberegimenter haben nach ichweren Rampftagen, an benen ber Gegner fast täglich versuchte, fich in den Befit ber Seben öftlich von Baugaillon zu fegen, auch geftern wieberum vier burd ftarfftes Artillerie- und Minenwerfer-Feuer vorbereitete Ungriffe in hartem Nabfompi, teilweife im Gegenstoß jum Scheitern gebracht Das Infanterie-Fegiment Rr 20 u-rer Führung bes Majors Milifch zeichnete fich bierbei befonbers aus Meber bie Soben öftlich von Laffaur ftief ber Zeind in ben Grund von Allemant vor. Unfer Gegenangriff brachte ihn bier zum Steben. 3mifchen Sanco und Bailly brachen die mehrfachen, teilweise mit Pangerwagen vorgetragenen feindlichen Angriffe vor unferen Linien gufammen.

Erfunder burchichwammen öftlich von Bailly ben Aisnefanal und brachten jum Gubufer Gefangene gurud. Gublich ber Misne griff ber Frangofe in ber Sauptfache mit Senegal-Regern zwischen Revillon und Romain an. Trot ichwerer Berlufte, bie ber Beind bei vergeblichen Angriffen am Bor. mittag erlitt, stieß er am Rachmittag nach ftarfer Feuervorbereitung von neuem vor. Wir ichlugen ben Geind gurud und machten I mehr als 100 Gefangene.

heeresgruppe Gallwtz.

Beiberfeits ber Strafe Berbun-Ctain Scheiterten Borftoge bes Feindes. Zwischen ber Cotes Lorraine und ber Mofel Borfelbfampfe por unferen neuen Linien. Der Feind, ber teilweisemit Panzerwagen gegen fie in Teilangriffen porftieft, murbe abgewiesen. Die Artillerietätigfeit blieb auf Storungsfeuer beschränft, bas in Berbindung mit Infanteriegefechten zeitweilig auflebte.

Wir ichoffen geftern 9 feindliche Ballone und 46 Flugzeuge ab.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 15. Sept., abends. (28B. Amtlich.) Reine größeren Rampfhandlungen. Teil. angriffe des Feindes bei Havrincourt und mifchen Ailette und Aisne murben abgemiefen. Borfeldgefechte zwischen Cote Lorraine und ber Mofel.

Berlin, 15. Sept. (288.) Bie gu erwarten mar, fucht die gesamte Ententepreffe bie Operationen bei St. Mibiel, wobei die erfte amerifanifche Armee unter Führung bes Generals Perihing jum erften Mal gefchloffen ins Gefecht trat, zu einem großen Erfolg zu ftempeln. Die hieran gefnupften Ermagungen und Soffnungen über ben Rampfwert geichloffener ameritanifcher Berbanbe finb jeboch mindestens verfruht, ba bie beutiche Guhrung die Enticheidung nicht burchfampfte, fondern auf die norbereitete Gehnenftellung guriidging, sobalb die feit Lagen eingeleitete Räumung burchgeführt war. Trot aller Beutes und Siegesmelbungen ift ben Amerifanern die Störung bes Abzuges ber Deutichen aus bem Raume St. Mifiel nicht gelungen. Um diefen ernftlich ju gefährben, mußten die Amerifaner und Frangofen im Norden zum minbeften bie Combres Bobe halten, im Guben über Thiaucourt hinaus vorstoßen. Die Combres-Höljee wurde jedoch wiedergewonnen und im Guben murbe ber ameritanifche Angriff burch ben rechtzeitigen Einfat beuticher Referven füdlich Thiaucourt gum Stehen gebracht. Die Lude zwifden ber nördlichen und füdlichen Einbruchsftelle blieb breit genug, um ben Abgug ber "Garnifon von St. Mibiel" ficher ju ftellen. Daß bie Umerifaner an ben Ginbruchsftellen Gefangene machten, ift felbitverftandlich. Die von ihnen gemachten Angaben find jedoch weit ilbertrieben. Die Bahl ber beutichen Berlufte erreicht auch nicht annahernd die von ben gemelbeten Gefangenengifs Amerifanern fern. Gine berattige Falfchung lagt fich nur erflären burch bie für die Entente porliegende Rotwendigfeit, aus politischen Gründen bie erfte Aftion ber neu aufgestellten amerifanifchen Armee unbedingt zu einem Erfolge gu ftempeln, jumal ber Fortgang ber Operationen zwischen Arras und Goiffons nicht ben von Joch erwedten Soffnungen und Erwa tungen entfpricht.

### Berfenkungen durch U. Boote.

Berlin, 15. Gept. (2BB. Amtlich.) Auf bem nördlichen Geefriegsschauplat verlor be Feind burch bie Tätigfeit unferer U-Boote weitere 8000 Bruttoregistrtonnen Gdiffis-

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berlin, 14. Sept. (B. 3.) Die U-Boots Rampagne an ber Atlantifchen Rufte ber Bereinigten Staaten füblich vom Cape San hat in ben letten Wochen berart an Intenfitat zugenommen, bag bie amerifanifche Rriegspreffe ihre Ungufriebenheit mit ben Abwehrmafregeln lebhaft jum Ausbrud bringt. Unter ben letten Opfern befinben fich: ber englische Dampfer Bemiftone (4000 To.), ber ichwebische Dampfer Sybland (3000 Io.), ber norwegische Frachter Commerftabt, in ber unmittelbaren Rabe 10 amerifanifche Sifchbampfer, bagu fommt noch bas amerifanifche Delfchiff Freberic Reellogg (7500 Io.), als lettes Opfer ber beutschen U-Boote wird ber amerifanifche Rohlenfrachter Dorothy Barret 2000 To. genannt. Der Kapitan eines englischen Dampfers, Bemtftone, wurde von dem Boote gefangen genom- reich-Ungarn und wolle den Ditfrieden be-

men. - Die gunehmenben Erfolge ber U-Boote beschäftigen bas amerifanische Rabis nett mit einer ungewöhnlich langen Situng. Die Gesamtgahl ber bisher verfentten Schiffe an ber Atlantischen Ruftee wird mit 31 angegeben.

Bolitifche Neberficht.

Berlin, 16. Cept. (B. I.) Der Reich 5tangler empfing im Laufe bes gestrigen Tages die Führer ber Mehrheitsparielen bes Reichstages, die Abgeordneten Gröber und Ergberger vom Bentrum und Fifchbed von ber Fortichrittlichen, fowie Scheibemann von ber Gogialbemotratifchen Bartei. Es murbe in biefer 234 ftundigen Ronfereng bie Aussprache über bie Wiener Friebenenote, Die Die Barteiführer am Abend vorher mit bem Staatssefretär von Singe gehabt hatten, fortgesett und auch eine Reihe innerpolitische Probieme behandelt. Die Staatsfefretare Mallraf und von Singe wohnten ber Ronfereng Seute werben die Bertreter ber Debrheitsparteien im Reichstage eine pertrauliche Befprechung abhalten, um fich über bie Ginberufung bes Sauptausichuffes ichluffig gu werben. Ob ber Ausschuff noch im Laufe biefer Boche gusammentreten wird, ift nicht fehr mahricheinlich; bie endgultige Entichets bung barüber wird von bem Ergebnis ber heutigen Besprechungen und Berhandlungen mit ber Regierung, die alsdann fofort über biefe Frage eingeleitet wirb, abhangen. Unter bem vorgesehenen reichhaltigen Beratungestoff befindet fich auch die Reform bes biplomatifchen Dienftes.

Berlin, 16. Sept. Aus Wien traf geftern, wie die "Boff. 3tg." zu wiffen glaubt, eine Drahtung ein, bie als amtlicher Kommentar ju ben Borgangen bezeichnet werben fann: Die Mittelmächte halten in treuer Waffenbrüderschaft unverbrücklich zufammen, auch wenn ber biplomatifche Gonbermeg beschritten murbe. Aus ber Ronfereng beim Reichstanzler erfährt bas Blatt, baß ber Bentrumsabgeordnete Gröber fich wenig befriedigt von bem gesonberten Borgeben ber öfterreichifchungarifden Regierung und ber Rolle ber beutschen Diplomatie zeigte. Allgemein ichien man ber Anficht guguneigen, bag eine beutsche Beteiligung an etwaigen Friedensbesprechungen felbstverftanblich fei, für ben Fall, bag ber öfterreichisch-ungarische Schritt nicht erfolglos bleibe. Auch die Oftfragen wurden bisher in ber Beratung geftreift.

Budapeit, 16. Gept. (B. I.) Die Muslichten ber Friedensanregung werben in maggebenben politischen Kreisen mit großer Burudhaltung beurteilt. Dan ift fich barüber flar, bag bie Staatsmanner ber Entente heute weniger als je geneigt fein werben, in Friebenserorterungen einzutreten. Man nimmt aber andererseits an, daß es ihnen ichwer fallen wird, unverbindliche Befprechungen, wie fie pon Graf Burian porgeichlagen wurden, von vornherein brüsf gurudweisen. Man glaubt, daß zumindest bei den parlamentarischen Truppen ber feindlichen Länder ber Schritt bes Grafen Burian unzweifelhafte Sympathie auslofen wirb.

Bern, 16. Gept. (BB.) Die frango. fifche Breffe erflärt, bag bie Rebe bes Bigefanglers v. Paner bie Raiferrebe erganaen folle. Der "Temps" fagt, die Tragweite beiber Reben fei gleich Rull. Der angebliche Berftanbigungsfrieden Papers fei für die MIliterten unannehmbar. Geine Konzeffionen feien nur zum Schein gemacht. Der Wille ber Alliierten fei unveranderlich auf ben Rrieg eingestellt. "Betit Parifien" ichreibt: Die Erffarungen v. Baners über bie Raumung von Belgien und Franfreich feien zwar intereffant, aber jest nur von geringer Bebeutung. Die elfag-lothringifche Frage habe er überhaupt nicht angeschnitten. Er scheinbas Recht ber nationalen Minberheit nur auf England, nicht aber auf die Mittelmachte anwenden zu wollen. Augerbem vermeibe er jede Anfpielung auf eine Menderung in Defter-

halten. Bon bem Frieden Papers bis gu ben: Frieden, von bem wir traumen, und ben bie Ententetruppen vorbereiten, fei ein weiter Beg. Die Rebe habe nur infofern Bedeutung, als fie bie Riebergeschlagenheit Deutschlands in ein helles Licht rude. Der "Matin" fagt: Bir werben bie Deutschen erft anhören, wenn fie endgültig die Berrichafts. gelifte aufgegeben haben.

Burich, 16. Sept. (Lot. Ang.) Die italienifche Grenge ift mieber gefperrt. Die Beitungen ichreiben, bag auch ber private Gifenbahnverfehr in Oberitalien jest gang ruht und daß wichtige Sandlungen Staltens

nicht mehr fehr fern feien.

Burich, 16. Gept. (Lot. Ang.) Rach einer Melbung aus Chicago hielt ber Bergog von Devonifire, ber Generalgouverneur von Canada, in Chicago bei einem Banfett eine Rede, in ber er fagte: Bir werben nicht über ben Frieben verhandeln, ber Rrieg ift nicht ein Krieg ber Regierungen, sonbern der Bolfer und wird burch bie Bolfer gewonnen werben, bie fich für bas Recht ber Menichlichfeit vereinigten.

# Stadtnadrichten

### Burhaustheater.

e. Im Enbe ber Belt, . Schaufpiel in brei Aften von Ernft Rlein, Lette Borftellung ber Commerfpielzeit. Bare bas Raffeler Relibengtheater nur am Enbe ber Belt geblieben, um bort im Dienfte ber Soben Koniglich Argentinifchen Regierung als Leuchtturmwachter mit ben Begriffen von Bflicht, Moral und Liebe Fangball gu fpielen, die Commersaison im Rurhaustheater hatte ein rühmlicheres Ende gefunden, als es am Camstag abend ber Fall mar, und bie Irrlichterei mare uns auch erfpart geblieben. Das haus war gottseibant nicht gut besucht, pon ben wenigen aber, bie erschienen waren, mirb es nicht jedermann perftanden Gaben, wie eine als Strandgut in bie Arme breier Leuchtturmmatrofen geworfene mannstolle Frau bort heillofe Bermirrung anrichtet, eben barum, weil fie ihr Leben leben gu muffen glaubt und ihr bie Ginne, von bem unfreimilligen Geebad taum ernüchtert, wieber einen Streich gespielt haben. Anbers habe ich bas Schauspiel "Um Ende ber Welt" nicht ju beuten vermocht, und um biefer wenig erbaulichen Geschichte willen, verlohnt es fich auch nicht, barauf naber einzugeben. Das Stild felbft fant jum Teil bie Spieler, bie es verdiente. Es ift vorbei und mit ihm die Sommerfpielzeit, ihr guliebe, wollen wir bie Borftellung am Camstagabend als nicht gefeben und nicht geschehen betrachten. -

Einen Borteil hat bas Gaftipiel bes Raffeler Refidenztheater indes boch gehabt; es zeigte uns, wie man mit wenigen Mitteln bas Szenenbild wirfungsvoll ausgestalten fann. Das Leuchtturmzimmer hatte Stil und bas Meer, mit bem einige Tage zuvor die Biesbadener Buhnentunftler nichts angufangen wußten, belebte fich am Samstag mit glutvollen Farben. Die Sandiung eines Studes mit bem beforativen Clement inniger au verfnüpfen und fo die Illufion des 3us ichauers volltommener ju maden, follten fich bie Leitung unferes Theaters in Bufunft mehr angelegen fein laffen. Gitle Regiefunfte p. " feferer Stimmun smache brauchen es beshalb noch nicht gu fein. Erhoffen mir eine große Menge Rengieriger ein. Der une in biefer Begiehung von ben baulichen Betrieb ber Saferflodenfabrif erleibet naturin Angriff genommen werden follen, eine Sauptgebaude ift wenig mehr als die Birte unter diese Berordnung fallen, nach Beife burchgeführt werden

Buhne find feineswegs fo gering, bag bie Szenerien immer bann verungluden muffen, wenn einmal ein Wert aufgeführt werben foll, bas größere beforative Anforderungen ftellt. Ramentlich in legter Beit mar bies wiederholt ber Fall. Im übrigen aber foll uns bas migvergnügliche "Enbe ber Belt" nicht die Stunden der Erbauung und Erheiterung vergeffen machen, die uns bie vergangene Sommerfpielgeit im Rurhaustheater geebracht hat.

S Bur geiftlifchen Bufitauffah. rung'in ber Gridferfirme fant fic am: gefrigen Conntagebend ein pergaltuismäßig gablveides Bublifum ein. Und bas war recht ib. Galt es boch einesteils ben Sinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen Anferer Gemeinde and auf Dieje Weife ein Gerf. lein gugumenben und anbernteils fangit bemabrten tauflerifden Rraften baufbare Gefolgidaft ju leiften. Die hochgespanuten Erwartungen marben nicht entiaufet, ein hoher Runftgenug mar uns beichieben. Ju erfter Linie verbanten mie biefen bem trefflichen Organiften ber Erloferfirme, Derrn S. G filbhauer, ber mit befannter Birtno-Riat Die Orgel meifterte. Coon in bem einleitenben Choral und Gebet aus ber Gothifchen Guite pon Boellmann zeigte fich feine ente Runftlericaft. Dieje fand usch eine Steigerung in bem Abagio ans ber erlien Orgelionate von A. Menbelsiohn und ihren Sobepunft in bem Ave verum Dou W. M. Megart, Diefer Bertrag hat in feiner Boben Bollendung alle Buborer mit fortgeriffen. Das abfaliefenbe Braludiam und Suge Comoll für Orgel von 3. 6. Bach reifte Ech bem vorher Gehorten murbig an. Muf gleicher funklerifder Sone bewegte fich bas Geigenfpiel bes herrn Rongertmets Rers 33. Moner, bem gu laufden, immer ein Genug bedeutet. In ben Aubaute zeligiofo won Thome, fowie in bem Larghetto aus bem Biolintongert won E. v. Boethoven leiftete er bochft lobenswertes. - Frau Rola Sieiffere Sarfenfpiel verriet ebenfalls mieber funklerifde Boffenbung, uns tann es in bem reichlich großen Rirden. raum leiber nicht fo recht jur Geltung fommen. In bem Abendfang far Barfe und Orgel von 23. Riengl gab die Coliftin mohl die beite Brobe ihrer Runft. - In Berrn Mbolf Diller begrugten wir einen alten Befannten, ber mit feinen Arien "Es ift genug" aus Elias von Menbelsjohn und Galummert ein ihr matten Mugen" von 3. S. Bach gutes leiftete, - Das feine Bufammenfpiel ber Runftler muß noch befonbere ermannt and bie gange Beranftaltung als eine befonbers gladliche gepriefen merben.

Das Groffener, bem am Camstag bie hiefige Daferflodenfabrit G. m. b. b. jum Opfer fiel, ift, wie nunmehr feft-Reht, nicht burch Gelbftentgundung bes Laub-Bens, fonbern burch Explofion entftanden. Die Teuerwehr mar in voller Starte Bis Samstag nachmittag gegen 4 Uhr am Brandplage tatig. Magerbem ermtes es fich als notwendig, bis fest eine Bache bet Tag und Racht bort gu belaffen. Um Conntag pormittag Befichtigten Die herren Regierungsprafident v. Deifter und Laudrat v. Mary bas gerftorte Fabritgrundfille. 3m Berlaufe bes Countags Rellten fich auch gemäß eine Unterbrechung. Bon bem großen

au bas Botel Biftoria grengenbe Giebel ift nach innen gu eingestürgt. Der Schaben, ben bas Unternehmen erleibet beträgt foanungsmeife eine halbe Milion Mart. Bon bem Feuer murbe and ein Teil bes Dachftuffes bes Birticaftsgebanbes bes Reftaurants "Gaalbaue" pernictet. Bie wir fon berichteten, find burch bas Feuer befonbers große Mengen von Laubhen vernichtet, und gwar maren es bie Borrate, bie pon ben mabiam gejammelt warben.

\* Bom Sountag. Es berbhelt. Dem garten Maiengrun bes Walbes und bem Blateniquee in ben Garten if Die bante Blumenprast bes Commers gefolgt und jest werben bier und ba and icon bie Narben des Berbftes fichtbar. Die mogenben Rornfelder find gur gelben Gtoppel geworben und in ben Baumen ber Ruvanlagen, Die noch icattig ihre Kronen wolben, beginnt bie Beit ben Abidiebsgrus in malen. Golbig ift btefer Farbenmedfel in ber Ratur um fo mehr, wenn er von einem betteren Simmel ABeritrafit wird, wie es geftern ber Sall war. Gold icone Tage find Beuer gu gablen und Re ju ichanen, bardwanberten Ginheimifche und Frembe in großen Scharen Die landicaftligen Schonheiten unferer naheren und weiteren Umgebang. Der Ralen. bermann hat uns awar noch für einige Commertage Brift gegeben, allein nach' ber Rednung bes Baters ber "Gommergeit", berm. Rrefe in Sameln, mußte gefdieben fein. Und für die Ueberleitung in bie Winterzeit" mar bie vergangene Racht beftimmt. Diesmal murbe uns eine Stunde gegeben. Rolbares Gefchent far die haftenben and jagenden Menigen, benen es immer an Beit feult! In ber Frabe bes Tages bat lid biefe Beitveranberung nicht weiter bemerthar gemacht, als das bie Gonne beim Beginn bes Tagwertes bober am Simmel ftand. Anders mird es heute abend fein, wenn fic bie Dammerung geitiger hernieberfentt und wir in erhöhtem Dage gu ber fünftliden Beleuchtung unfore Buffucht nehmen muffen, da wird es une erft recht jum Bemußtfein tommen, bag bie Sochgeit bes Jahres porbei ift.

" Die Somburger Beheimidlachter bor Bericht. Bir berichteten feinerzeit ansfligtlich über bie Gegeimichlach. terei, Die fich in ben Raumlichfeiten bes Taglohners Seinrid Dieg im "Padhof" befand. Mit Diefer Angelegenheit beichaftigte fich am vergangenen Freitag die Frantfurter Straffammer. Gie verurteilte ben Sauptangeflagten Deiger Georg Reg ju vier Donaten Gefängnis und 600 Mart. Gelbitrafe, Da n n gu zwei Monaten und zwei Wochen Gefängnis und 200 Mart Gelbftrafe. Die Gefängnisftrafen gelten als burch bie Unterfuchungshaft verbust. Als liebergewinn aus ber Sochupreisfiberichreitung werben 4000 Mart eingejogen, bavon 2000 Mart von Reg allein, Die andern 2000 Mart von beiden in Golibarhaft. Auferbem mirb ber Erlos für bie 18 Rinberhante eingezogen. Dieg murbe wegen Mithilfe gu gwei Wochen Gefängnis verurteilt. - Mitange- ju werben, wie fie fanm alle hundert Safre flagt maren fieben Somburger Birte begm. Wirtingen megen "gewerbsmäßiger Ermerbung von Bleifch ohne Bezugsichein und unter Ueberichreitung ber Socitpreife gur Weiterveraugerung", b. h. fie maren angeflagt auf Grund ber neuen Schleichandelsverordnung vom 7. Mary 1918. Das Gericht beginnt, wird burd bie Kriegewirtichafts. batte nun bie Frage gu prifen, ob bie amter mit Dilfe ber Genien in abulicher

Wendung jum Beffern. Die Ausmaße unferer Umfaffungsmauern erhalten geblieben, ber ber befanntlich neben einer Gelbftrafe auch auf Gefängnisftrafe ertannt merben muß Die Gerichte haben bisher im allgemeinen Dieje Frage bejaht. Diesmal tam bie Ram. mer, in anderer Befegnug, gur Berneinung. Die angeflagten Birte und Birtinnen fa. men baber mit Gelbftrafen wegen Antaufs von Fleisch ohne Bezugsidein und Sochft. preisfiberichreitung bavon. Gin Wirt murbe gu 300, zwei Wirtinnen gu je 200 und eine Wirtin ga 150 Mart Gelbitrafe verurteilt. Gonffindern unferes Rreifes in ben Balbern Die brei anderen erhielten Gelbftrafen pon 30 bis 50 Mart. - Das Urteil wird zweifellos bas Reichsgericht beichäftigen.

r' Bereinsinbilaum. Der Gpat. Berein "Glud anf" tounte in Diefem Sabre auf ein 40jagriges Befteben jurad. bliden. Den hentigen Beitverhaltuiffen entfpredeub, murbe biefes Bubildum ohne meitere Rellichfeit begangen, bafür hatte ber Borfand nur ju einer Sauptverfamm. Iung anf Gamstag abend in bas Bereins. lotal: "Gaffaus jum Bomen" eingeladen. Sier wurde bie Gutwidelung bes Bereins in einfager folichter Beife befprochen. Bon ben Grandern gehoren Rari Ben ber und Rarl Erd ben Bereinen Beute noch an. In ihren Sauben liegen bie Memter ber Borfigenden, mabrend Gerift- und Rech-nungsvertebr burd G. Schlotiner erledigt werben. Als Beifiger find Jatob Bidel und Georg Daringer tatig. Das Bereinsvermögen beträgt M 15,185.46 und ift in verginslicen Bofen und Staatspapieren angelegt. Em paterlanbifmen Interoffe hat fich ber Berein bei den verichie. benen Rriegsanleihen burd Beidnung größerer Betrage beteiligt. Aus ber Berfammlung wurde ben Jubilaren bie berglichften Gludmaniche bargebracht. Mit bem Dant an ben Berftand far bie Gefcaftsfuhrung folog die einfache marbige Teier. Glad auf!" jum weiteren Gebeihen bes Bereins!

\* Der Fliegerangriff auf Frantfurt, Bolff brabtet une nichtamtlich: Geftern abend gegen %11 Uhr murbe bie Stadt Frantfurt a. M. durch Signale von dem Anflug feindlicher Flieger in Kenntnis gefest. Die Abwehrgeschütze traten in Tätigfeit, doch haben bie feindlichen Flieger bas Weichbild ber Stadt nicht erreicht. Die mahllos abgeworjenen Bomben haben feinerlei Sachichaben

angerichtet.

Boligeibericht. Gefunden: 1 Bilghut, Gelbbetrag. Berloren: 1 Tranring ges. 3. 28. 19. 9. 80. 1 Glieder-Uhrenarmbund, 1 Arbeitsbeutel, 1 fomars. Portemonnaie mit Mf. 120 3nh. 1 fcmarg. Bortemonnaie mit Mf. 885 3nh. Ginen 100 Mart Gehein,

1 fdmars feib. Jade.

Bur Milberung der Wettnot. 3n welcher Weise unfere Boltsernahrung burch bie Fettfnappheit leibet, ift allgemein befannt. Bebe Möglichtett, fle ju milbern, wird beshalb von ber Bevolferung benügt werben, Dag bieje Möglichteit beffeht, zeigt ein Blid in anfere Buchenwalber, aus beren Grüchten (Buchedern ober Bucheln) fich befanntlich ein vorzügliches Speifest gewinnen lagt. Die ju erwartenbe Ernte verfpricht jo reich einmal vortommt. Es gibt Buchen, Die gegenmartig ant bis jehn Bentner Gdern tragen. Man tann alfo ermeffen, welche Mengen DI bei unferen Buchenbeftanden von 650 000 Beftaren gewonnen werben tonnen. Die Buchedernfammlung, die jest balb

### Es ritten drei Reiter ...

Mir icheint, Gie find bem Weiß nun entwachien!"

"Was? Mit meinen achtundzwanzig Jah-

ren? Das ift aber boch ju ftarf!" "Rein, liebe Freundin, Gie find gu ftart für biefe leuchtenbe Farblofigfeit! 3ch meine rein fünftlerisch gesprochen. Gie find boch eitel und ichonheitsburftig - - Gie burfen mit Siebzig Beig tragen - bas Alter machts nicht, es ift bas Format! Als Sie aus Paris tamen, ichienen Gie mir erheblich ichlanter in Schultern und Suften; aber Berlin betommt Ihnen ju gut! Warum tragen Gie fich nicht immer nur fcmarg - es ift die Farbe für Sie - - - für Ihr Saar - - für Die feuchtweiße Saut, und - redt bie Geftalt gang erheblich!"

Margitta faß wirflich da, als hatte ber Schlag fie getroffen - brollig hilflos, faj-

fungsios, sprachios.

"Gie feben fich fo fuchend um - wollen Sie mir etwas an ben Ropf werfen?" fragte

Storm lachenb. "36 fuche nach Worten und finde feine 36 bin einfach erichlagen, und erschlagene Leute können nicht mehr reben! Alfo ich hab's nun endlich ereicht: ich bin eine beflagenswerte Tonne!"

Margitta wollten bie Tranen fommen,

fie hatte Mühe, fie zu verlachen.

"Sie find feine Tonne, und ich fenne feine Frau, bie ber Rubenstyp fo verführerifc fleibet, aber - ber Top hat feine Gefahren - er will behandelt fein! - Gie fleiben Ach dafür zu hell!"

"Das ift Ihr perfonlicher Geschmad! 3ch baffe buntle Farben - - fie machen bart!" "Einbildung!"

"36 liebe Licht und Sonne und helle Farben, und will lieber eine Tonne fein, als eine ichwarze Linie!"

"Ra mit ber Linie . .. "

Hat es gute Wege — jawohl! Es ist mir auch egal - ich bin viel weniger ehrgeizig und eitel als Gie glauben! Frant ift auch nicht für gerabe Linien!"

36 auch nicht!" "Bas reben Gie benn fo?"

"Es gibt eine Grenglinie, bie bas Schonbeitsfett einhalten muß! Man hat bas ichließ lich in ber Gewalt! Warum wollen Gie Ihrer Schönheit nicht .

"Alfo bazu labe ich mit einen alten Freund gu Badhandeln mit Spargel, daß er mir meine Leibesfille porwirft! Das nennen Ste To liebenswürdig wie möglich fein! Bewunbern Sie mein Gett nicht, fo laffen Sie es eben bleiben, und andere Leute auch! 30 trachte banach, eine gefunde Mutter von einem halben Dugend gefunder Rinder gu merben - alles Uebrige, ob Tonne ober Strich - ich frage ben Teufel banach!"

Storm riß erstaunt bie Mugen weit auf. "Ich beicheibe mich!"

"Da tun Gie recht baran! Ihr Manner wift ja fo nicht, was ihr wollt! Die Tonnen find nicht elegant, und bie Eleganten find ichrechafte Kleiberftanber! Gloffiert muß merben!"

"Es gibt boch Mittelbinge, und es hat jeber feine eigenen Begriffe!" "Und bann geht er hin und verliebt fich

feib icon eine icone Bagage, meine Berrn!" "Gna'ge Frau - bie Sandel merben gerichtet!" fprach Mintas fchrille Stimme fo fanft wie möglich.

"Die armen Dinger -" lachte Storm und reichte Margitta ben Arm - "getotet, gebaden, gerichtet und verschlungen zu werben, ift ihr trübes Los."

"Saben Sie fich nur mit ben Sandeln! 3br Mitleid mit ber Menschheit ift geringer!" "Beil ich fie nicht verschlingen tann!"

36 folag' vor, wir ftellen einen Paravant zwischen uns, damit meine leuchtende Farblofigfeit Ihren Appetit nicht ichabigt!" "Weiß Gott, gnäbigfte Frau - in Frieben lagt fich fcmer mit Ihnen leben, Gie muffen ganten und fechten!"

"Und werde boch nicht mager bavon! Ihnen halt's menigitens bie Linie!"

Run fagen fie und agen und waren ftumm wie bie Fische, und erft beim britten Gang flaute bie Unterhaltung langfam auf.

"Gagen Sie mal, lieber Storm" - fragte Margitta ba endlich - .. fonnen Gie fich porftellen, daß ein Mädden, jung und hublich und in guten finaniellen Berhaltniffen aus Liebe jum Beruf Rrantenichwefter wirb?"

"Was Gie für Ginfalle haben!" "Glauben Sie bas, frage ich —" "Bringeffinnen find es icon geworben!"

"Ja, die in ihrer Bergenseinsamfeit --barbend im Glang und in foftlicher Bucht febnend! Gine franthafte Phantafie zwed fich fehnend - - - ba tann ich es mir viel eher benfen! Aber fo ein hubiches Duhendmädel, gut bürgerlich aufgewachsen bet normaler Bewegungsfreiheit - - - und in bas grelle Gegenstud feiner Begriffe! Ihr fich aus ber freien Luft nach flofterlicher

Bucht effnend! Gine franfhafte Phantafte muß fie dazu treiben - - Abenteuer.

"Warum denn nicht auch ein bigden Menichenliebe, verehrtefte Frau?"

"Menschenliebe . . .! Mit zwanzig Jahren liebt man fich selbst ober — einen anderen Aber bie Menichheit?"

"Wen haben Sie benn ba im Auge? 34 wußte niemand in unferer gangen gemeinjamen Befanntichaft . . . .

"Mein Sausftand wird fich vermehren." "Um eine Kranfenschwester? Wem tut

bann was meh von Ihnen beiden?" "Reinem, Gott fei Dant! Aber es ift eine Ueberrafchung - fagen Sie niemand etwas

Bon ber Kranfenschwefter? Bas ift benn Geheimnisvolles um fie?"

"Gie ift ein junges, hubiches, wohlhabenbes Madden, bas frei über fich verfügen tann, und - fie wird Schwester - - - bas ift bas Geheimnisvolle."

"Sie wird erft! Ift fie Ihnen vermandt?" "Rein! Mein Mann tennt fie von Rheinse

berg her." "Ach, von Rheinsberg? Doch nicht feine

frühere Braut?" "Die ift boch langft verheiratet!"

かから

"Ja fo!"

"Da ftedt mas dahinter, Fran Margitta,

Gie befuchten mir bas Mabel gu fehr!" "Tut es auch! Und ihr follt euch alle graut Saare wachfen laffen über dem Ratfel!"

(Fortfehung folgt.)

ten

t III

ti ite

title

non

pet:

C Le

em

end.

ent.

mei-

ber

t III.

ins.

ben.

eins

Bon

nno

dit.

ber

Rech-

er.

atob

Das

spg.

nter-

ichie.

nang

Ber

hera:

bem

afte

feier.

n des

Bolff

d ge-

urt a.

feind-

e Alba

haben

emor.

haben

labut,

s ges.

ibund,

nnate

nnaie

öchein,

£. 3n

burch

fannt.

p peas

erben.

1 Blid

iichten.

ıntlich

lägt.

3 reich

Jahre

gegen:

ragen.

lengen

50 000

Die

balb

diffts:

nlicher

Laub.

antafte

tteuer.

1 Mens

Jahren nberen

e? 34 emetn.

ren." :m tut

ift einn etwas

it benn

Ibaben.

n fann.

bas ift

1790

andt?"

Rheins

it feine

argitta.

e graue

(gE)

ber

benfammlang. Bar biefe öffentlige Bamm. gerung ber Gintommen bat feineswege alllung find bie Staats. und Privatmalber freigegeben, Mber and jebe Brivatperfon ift in ber Bage, Buchedern an fammeln, und es ift in Ausficht genommen, auch für diefe private Cammlang bie Staatsmalbungen shue meiteres ju öffnen. Gur bas Rilogramm Buchenedern wird 1,65 Dit. gezahlt. Gine weitere Bergutung erhalt ber Sammler noch baburd, bag ibm entwender ein Olbegug. feetu in Dobe von 6 Brogent des Gemichtes ber bon ihm gefammelten Buchedernmenge ansgeftellt wird, ober bag er einen Golagidein erhalt, auf Grund beffen er bie gleiche Menge Buchedern, wie er fie an bie öffent. liche Cammelkelle abliefert, für feinen Bebarf folagen laffen barf. Muf Grund biefer Beftimmungen ift bringend gu munichen, bag bie Budedernfammlung von ben weiteften Rreifen mit Gifer betrieben mirb. Gine mog. licht vonftandige Erfaffung ber biesiabrigen reichen Buchedernernte wird auf biefe Weife fomobl bie gettwerforgung bes einzelnen Sammlers, wie berjenige ber Allgemeinheit gang angerorbentlich verbeffern.

Die Berifeigerung Der Grund. Milde. Der Weltfrieg fat neben volliger Umwertung auf wirticaftlichem Gebiete eine enorme Steigerung ber Arbeitslöhre und Materalienpreife im Baugemerbe gefcaffen. Während vor dem Kriege ber Stunbenlohn far Manrer und 3tmmerer etwa 77 Bf., far Banarbeiter etma 62 Bf. betrug, merben gegenmartig 1.18 DR far Gefellen, 1.04 Mart filr Arbeiter gegahlt. Der Breis far Manerfieine beirng vorher 28 Dl, gegenmartig werben 70 M geforbert, Wenn fich auch biefe Cage nach Friedensichlag in voller bohe nicht werben halten laffen, fo fann inuerhalb ber uneften Jahre bom unr mit einem geringen Abffauen berfelben, bis auf eine nod immer enorme Steigerung gegenüber ben früheren Breifen, gerechnet werben. Diefer Ginficht haben fic and bie Landesbrandverficherungsauftalten nicht verichliegen tonnen and mit Radfict auf bie hofen Bautoften in neuerer Beit bie Ber-Acherungswerte von Gebanben anf Grund ber Mumelbung im abgefürzten Goagungs. verfahren etwa am 80 - Prozent und thebr. je nach bem Buftanbe ber Banten, erhöht, Bie bie bei ber Landesanstalten gegen Berftorung burch Brand verfigerten Gebaube. Relle erhebliche Werterhöhung erfahren haben, jo werben auch bie bei ber Sanbesbranbver. ficherung ausgeschloffenen Teile und Rebenanlagen fomte ber Grand und Beben Biervon betroffen. Der Gefamtwert bes Grund. Ruds ift fonach gegen frager beträchtlich und bauernb gestiegen. Dieje weranberten Bergaltniffe aber Rub für ben Beftger nicht unr bet Beleihung ober Berfauf eines Grundftides, fondern auch gur Beftftellung feines Bermogensstandes far fic and feine Angehörigen von hobem Werte. Gine geit. gemaße Weitermittelung feines Grundfludes if daber im eigenfter Intereffe jedes Sansbefigers bringend erforberlich. Bur Beit-Bellung bes geitgemagen Gebaubemertes, ausichlieflich Areal und Rebenanlagen, wurde eine Reufchägung burch bie ganbesbrandverficerungsauftalt genugen, bagegen wurde für die Geftftellung bes gefamten brunbftfidemertes bie Goagung eines vereidigten Baufachverftanbigen in Betracht tommen.

Der Albbau der Breife nach Dem Rviege. Der Freiburger Brofeffor Dr. Lief. Mann behandelte in Berlin bie michtige stage, wie nach bem Rriege bie Preife, jest eine fo angefunde bofe erreicht haben und unfere gange Boltswirtichaft un-Anftig beeinfluffen, wieber auf eine antehmbare bobe berabgebracht werben tonne. Der Bortragenbe begründete feine Musfah. langen etwa in folgender Beife : Die Stei-

gemein mit ber Breisbewegung Geritt gehalten. Gin Radgang ber Breife is bager erforberlich im Sutereffe einer gauftigeren Gintommensperteilung. Dann aber ift eine Genfung ber Breife notwendig im Intereffe unferer Ausfuhr. Bei ber Gorge far Bifligere Breife if es mit bireften Gingriffen in die Breisgestaltung nicht getan; man barf die engen Begiehungen swifden Gelopreis unb Eintommen nicht aus bem Ange verlieren. Gs ift vielmelle jugleich mit einer Berminberfing ber Gintommen eine Serminberung ber Umlaufsmittel anguftreben. Das if nicht burch Auleigen, etwa im Auslande, ju erreiden, fonbern nar burd Berangiebaug non Erträgniffen and Steuern, por allem Ariegogewinnpenern aub baneben eine ein: malige fart geftaffelte Bermogensabgabe. Eine einmalige Bermogensabgabe und eine Conberbelaftung aber im Rrioge geftiegenen Eintommen ertlärte ber Redner far ubtig. um ber außerft nugunftigen Bermogensentmidlung mabrend bes Arieges entgegenguwirfen, die nicht nur fozial ungunftig if fonbern aud wirtidaftlich bard bie fortgefeste Steigerung affer Breife und bie Gpefulation, wogn nod bie Anfblahung unferer gefamten Geldwirtidaft burd ein Uebermaß von Umlaufsmitteln tommt. Der Bortragenbe erhofft von biefer Rarfen Beftederang angleich eine Gingiehung aud Berminberang biefer Umlaufsmittel. Bei ber einmaligen Bermogensabgabe beutt er an eine Staffelung, die mit 1 v. S. beginnt und bis ju 25 ober 80 v. S. Beigt. Gin erheblicher Zeil marbe, wie er anutmmt, wie son Distuffiensrednern aber ftart in Zweifel gezogen murbe, aus bem Gintommen ber Stenerpflichtigen bezahlt merben, fomit gmar eintommenverminbernd wirfen, aber nicht Die Rapitalbilbung erichweren, fomeit biefe für ben Wieberaufban unferes Wirtichafts. lebens nach dem Rrieg notmenbig fein wird:

\* Renes Theater, Frantfurt a. Di Mochen Spielplau: Montag, 16. Ceptember, Der Ruf bes Lebens. Dienstag, 17. Gep. tember Die fünf Frantfurter. Mittmed, 18. September, Der Rinf bes Lebens. Donners tag, 19. Geptember, Die fünf Frantfurter. Freitag, 20. September, Die fpanifche Fliege. Samstag, 21. Geptember Der Ruf bes Lebens. Conntag, 22. Ceptember, vormittage 11.80libr Die Schiffbrüchigen, nachmittags 3.30 Uhr Meine Gran bie Soficaufplelerin. abends 7.80 Uhr: Die fünf Frantfurter.

### Som Lage.

Frantfurt, 18 Gept. Beim "Gpiel" mit Bunbblatten jog fich ber Goffler Rarl Graf, ale fie explodierten, Brandmunden ju, die den Tobbes Bungen gur Folge hatten.

28 tesbaben, 13. Gept. Sinter der Mauer ber Wirticaft Rramer in Braubach ftand an einem Margabend ein Liebesparden. Ploglid murbe bas Baar burd ein Geraufc gewaltig in Gereden verfest. Gin Staff. hafe Kog namlie über ben Ropfen bes Bardens in weitem Begen auf Die Band. Brage. Ihm folgte fofort ein weiterer. Das bard bie unermartete & let fagabe bon oben erichredte Baar eilte fofort ga gem Wirt und benachrichtigte ihn von bem Borfan. Als biefer nach feinen Dafen fab, maren fie verfcmunden. Der Wirt hatte fofort Berbacht auf zwei Gafte und erftattete Mngeige gegen Beibe. Das Schöffengericht Branbach nahm fie wegen Diebftahl in eine Gefängnisftrafe von je einem Monat. Sier gegen hatten bie Bernrteilten Bernfung

eingelegt, bie die Straffammer heute verwarf. Wiesbaden, 15. Gept. Bu Tode ge-Ich leift murbe von feinem eignen Subrwerf in ber Mainzerftrage ber Flaschenbierhändler Johann Sagerich. Das Pferd icheute

und rafte bavon, mabrend Sagerich, ber bie Bugel fest um bie Sand geichlungen hatte, mitgeriffen murbe und unter die Raber bes Wagens fam. Als bas Fuhrwerf zum Steben gebracht murbe, tonnte ber ungludliche Lenfer nur als gräßlich zugerichtete Leiche unter ben Rabern hervorgeholt merben.

Bom Rhein, 13. Gept. Der geftrige 3 wiebelmartt" in Boppard mar von Raufern besucht, aber wie im Borjahre mar auch nicht eine 3 wiebel angefahren.

Dochft, a. Dt. 13. Gept. Einen tob. iden Unfall erlitt ber in ber beift foen Mobelfabrit beidäftigte verheiratete Goret. ner Theobor Ginfgraf von Unterlieberbach barch einen evileptifden Anfall. 3, foon lange Sabre an biefer Rrantheit leibenb, war mittags 1 Use eben im Begriff, im Saufe bes herrn Seinrich Beift in der Bafc. fuche feinen Rod aufzuhangen, um einige Melodien : Graf von Luxenburg Schneinerarbeiten fortgufegen, als er einen Unfall befam nub mit bem Ropf in eine mit Ouverture : Heimkehr BBaffer geffillten Batte fiel, mobet ber Bebauernewerte ben Tob burch Grtrigten fanb.

Fulba, 13. Cept. Die Boligei beichlag. nahmte hier ein Rind im Gemidt von vier Bentnern, bas ein biefiger Ginmofner Minnetranni gemeinfam mit einem Bichhaubler geichlach.

Cherftadt, 13. Gept. Der Weifbinbermeifter Schott von bier fam an ber Salte-Relle ber Artiflerie Raferne in Darmftabt beim Austeigen aus ber Gleftrifden unter einen von ber anberern Geite fommenben Wagen und erlitt jo idmere Bor. legangen, daß er furg baranf veritarb.

### Bermijchtes.

"Tanimgentrale für Berrenfragen." Geit einiger Beit fon haben mohltatige Bereine "Rragentanichgentralen" eingerichtet, um einem bringenben Bebarfnis abzuhelfen. Sest labet ein findiger Ropf in Berlin bie Manner, Die im Frieden Rragenweite 45 Batten und die jest die Birbelfaule mit einem Rinderfragen gieren tounen, ein, ihre Bragen umgutanichen. Das originelle Birfalar lantet: "Durch bie Ginwirfung bes Rrieges find vielen Berren bie Beinen. fragen gu weit ober ju eng geworben. Unfer Inftitat beabfichtigt, hierin einen Ausgleich berart gu icaffen, bag gegen ein Entgelt non 25 Big pro Rragen bie nicht paffenben gegen paffenbe ber gleichen Gorte umge. toufcht merben fonnen." - Go mirb fo fin-Digen Beuten aus der Rot ein Geidaft gemacht.

Allgemeine Orto . Rrantentaffe.

To bur gett som 9. Cept. Bis 7. Cept. wmib pen 108 adramiten unb erweefenn Eligen Rufften mitgliebare 92 Mitglieber burch bie Angaringe mitgkes am 12 Mitglieber sonn so magannere behandak, 11 Mitglieber im allgumelture hiet gen Krankamianfe und 5 Mitgkeber in auswärtigen halanfindern voropkegt. Für die gleiche zoll wurden ansgegaßt: M. 2819.29 Krankongeld, M. 892.78 Autsekkung au 6 Möchertunen, serne au 5 Wöchnenkung A. 38.00 Cidligald, Mr. 1 Charbefull 76 M. Witglieberde famb 2046 mellock, 6400 weibl. Gumme 5436,

Nichtübersehen wollen die geehrten Dofta bonnenten bas Abonnement auf ben "Launusboten"

fofort juerneneru.





Varwendet Kreuz-Pleanis' Marken



## Aneveranitaltungen

Dienstag, den 17. September. Brankensert von S ble 9 Bhr.

Leitung : Herr Kenzertm. Curt Wilneche. Choral: Was mein Gett will. Marsch, Tree zur Nahne Suverture: Das Tippfräulein Raimann Verborgene Perlen. Walzer Ziehrer Gartenständchen Meyer Helmand Praludium : Das Pensionat Suppe

Nachmittage ven 4%-6 Bhr. Marsch. coldatenblut Onverture: Im Reiche des Indra Linke Von Gluck bis Wagner Schreiner Alendmusik Dorn Uagarische Lustspiel-Ouverture Keier-Bela Waler. Der tapfene Soldat STREET Lobar

Abends 81/4-10 Whi Mende w.ohn Melodien: Paust Gouned Abendglöckehem Thadewaldt Am Springquell Biättermann Ouverture: Martha Flotow Oelschlegel Walser, Die Csardasfürstin Kalman

Mittwoch: Konzert des Kurorchesters von 414-6 Uhr. Abends 8 Uhr im Kongertsaal: Beiterer Abend Oscar Bronner, Lieber aus Opern und Operetten, Moberne Bauber-Erperimente, heiteres Allerlei, Telegr. und fpiritift. Experimente und beren Erflärungen.

Donnerstag: Ronzerte des Kurorchefters von 4%-6 und 8%-10 Uhr.

Freitag: Militärfongerte von 4%-6 und 8%-10 Uhr.

Samstag: Konzerte bes Kurorchefters von 4%-6 und 8%-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Speifefaal bei Reftauration: Rabrarett. Erit tlaffiges Programm von Gefangs, Tangund Bortragsfünftlern.

### Drudfachen

\_\_\_\_ für \_\_\_\_ Sandel u. Bemerbe Itefert ichnell und in befter Musfuhrung bie Budbruderei bes

" Taunusboten " :: Mubenftraße 1. ::

Rur Dide Steinwände bieten ficheren Schut Solawande, Threnfelbft eiferne Rolladen

> werden von den Spreng . Stücken glatt burd: gefclagen



### Wir drucken

bei verkommenden Sterbefällen nu jeder Beit

Trauerkarten Trauerbriefe Trauerzirkulare

und lieforn diegelben

in kürzester Zeit

Absassung bereitwilligst :: Reichhaltige Muster

Taunusbote-Druckerei

# Kreis-Sparkaffe

des Obertaunustreifes Bad Somburg v. b. S.

mündelficher ===

unter Garantie des Obertaunuskreises - Telephon Ro. 353 - Bofticheckkonto Ro. 5795 -Reichsbank-BirosRonto. Annahme von Spareinlagen

gegen 31 umb 40 Siufen, bei faglicher Berginfung.

Roftenloje Abgabe von Seimfparbuchien bei einer Minbefteinlage von 3 Mh

### Die herbitmode 1918

in ibren beffen Gebonten und unter Bernafichigung ber Stofffnepphelt führt bas reichhaltige Favorit-Moden - Album (Preis 1 Mt) ber Frauenwelt vor Alugen. Es ift billiger als febe Modenzeitung und ber rechte Belfev für bas Schneibern im Saufe, denn

Favorit ber befte Schnitt Sehalflich bei Seinrich Stötzer, 8208 Buifenfraße b7.

# Geprufte Malerin

enteilt jungen Damen grunblichen Unfernicht in Alquarell. u. Delmalen

u. Peefpektivlehre. Raberes burch bie Weichafteftelle unter 3976.

# Spar-u. Vorschusskasse

zn Hombury v. d. H Eingetragene Benessensewaft mit banekrünkter Haftpfliebt

Stand der Kasse am S1, August 1918. Abrilya. 81,762.78 Kassenbestand am 31. 1 18 7,186.81 1,887.28 Kupons-Conto . Postscheck-Conto 88,752.77 Reichsbank Giro Conte 79,618 95 Giro-Conto Dresdner Bank 84.026.90 Geschäftsweehsel-Conto Bankwechsel-Conto . 1,150,000.-Wertpapiere d. Reservefonds 199,450. 287,812,28 Wertpapiere Conto II 879,686,60 Banken-Conto Darleben-Conto (Lomb, Cont.) 10,256.80 769,850.44 Conte Corr.-Conto-Debitoren 895,500.-Hypotheken-Conto forschusswechsel-Conto 94,904.01 4,418.88 Mobilien-Conto Bankgebaude-Conto 40,911.78 Verwaltungskosten-Conto . 16,668,80 Stener-Conto Verbandsbeitrag-Conto

987.61 850.-4,078,726,57 Passiva. Mitglieder-Anteil-Conto 889,044.12 114,424 .-Reservefonds Conto . 57,000 -Spezialreservefonds-Conto Wertpap.-Kursreservef.-Conto Pessionsfo-de-Conto 4.000 .-19,700.-8,000 -Banfonds-Conto Spareini,-Cto, I (3 Mon, Ktind.)1,819,381.47 Spareinl.-Cto. II (6 Mo. Kfind.) 1.117,980.08 Conto-Corr.-Conto Creditoren 455,805.44 Zinsen- a. Provisions-Conto 74,988,94 6,855.47 Darlehenzinsen-Conto . . 9,125.10 Hypothekenzinsen-Conto Diverse-Conto (Wechs, Inkassesp.) 58.98 Commissions-Wertpapiere-Conto 1,804.71 Gewinn- u. Verlust-Conto f. 1917 2,481.71 

Sonntag im Sarbtmalb auf bem Bege nach Friedrichsborf eine

ichwarzseidene

Damenjacke Abgugeben gegen Belohnung

Bongenheim, Somburgerftrage 27.

### Aleines Kautschuckgebig

mit Abdrucklöffel if am Samstag Rachwittag auf einer Bant vor bem Rurhans liegen geblieben. Begen Belohnung abgugeben in ber Beichaftsftelle u. 4195.

# Opernglas (Andenken)

a. b. Bege a. Saalburg bis Marmorftein verloren. Gegen hobe Belobnung abjugeben.

Friedbergerftr. 61 part.

Portemonnate mit kleinem Inhalt auf ber Gaalburg. Gegen Gins rudungegebühr abzuholen Frau Stinner,

4208

2 mobl. Parterrezimmer mit Ging. an einz. Beren ob. Dame f. baul gu verm. Bu erfr. v. 1-3 Uhr Sobeftr. 30

Lange Meile 5.

Bei Angeigen im Wohnungsungetger toftet bie Rlein-

пит Вифе инв зи 20-25 см. gefchnitten lisfert in Maggonlabung gu 750 MR per 10000 Rigr. ab hiefiger Gegend

Ferd. Reine, Holzhandlung Germarpe bei Cobbenrobe (Satterland)

Sabe ftets

prima neue Saftenwagen ju perkaufen. Tragfraft 6 bis 8 Beuimer.

Wilhelm Dichter, Dorotheenftrage 26.

# Neues blauseidenes

Grofe 42-44 umftaudehalber febr billig gu verkaufen. Bu erfragen unter 4204 Beidaftsftelle biefes Blattes.

### Bu verkaufen:

Moberne, weuig benutte

Satafrimmereinrichtung But erh. Efgimmereinrichtung große flurgarderobe, hängegasofen

4205 Gnunafiumftraße 16.

Ein Stück (Brummet

auf bem Stand ja kaufen gefucht. Saalburgftr. 16 4210

zu kaufen gefucht (Angahlung DR 5 - 6000) Off. u E. 4028 Gefchäftsftelle.

mit gutem Soulzengnis u. flott. Schrift fann 1. Dit. als 3ögling

Baro eintreten. Unsficht im bief. auf fpat. ftaatl. Stellung. Melbung

> Königl. Katafteramt Schone Ausficht 80.

bas bürgerlich fochen und | etwas naben fann, gofucht. Bu erfragen unter 4215.

# Bur Beauffichtigung

eines 7jahrigen Rinbes wird ron 3-7 Uhr ein junges

gefnat. Melbungen jw. 9 u. 10 anb 1 u. 2 Uhr.

Billa Strehlitz.

Berkftatte lernen får banernbe Stellung an :

Dr. Steeg u. Reuter.

Tücht. Monatsmädchen ob. Grau fofort gefust. Beit vad Acbereinfanft. Bu erfr. i. b. Gefägisfielle unter 4200.

Cuntiges gut empfohlenes

für Drivathaushalt gefucht. Raifer Friedr. Prom. 24, I

### Empfohlenes Hausmädchen

für gute Stelle gfucht. Borgnftellen gwifden 6 n. 7 Uhr bei

Frau Wodiezka Raifer Briebrich Brom. 28.

## Pflegerin

mit guten Benguiffon fucht Stelle Offerten unter L 4190.

### Tüchtiger

## Herrichaftsgärtner

an felbft. Arb. gewöhnt, mit Bentraib. vollft.vertraut fucht Stellung. Raberes in ber Gefchafteftelle unter 4163.

### Im Sanatorium

jur Rur weilenber Bert fuct für 2 verbeiratete Damen, (Schwefter, Schwageriu) und 12jahrige Tochter

volle Benfion und 2 Bimmer für circa 3 Wochen

Offerten mit Breis und ungefährer Angabe ber Berpflegung unter 9. 9. 4011 erbeten.

Shone

### Zimmerwohnung part. i.fb. Rabe bes Rurgartens gum

1 Mov. ju werm. Mustunft Elifabetheuftraße 17 I.

# Raifer Friedr. Brom. 31

1. Stock, 3 gimmer, Küche und Bubehör mobl. ober unmobl. gu vermieten.

# Die Beleidigung

Frau Maria Wehrheim nehme biermit gurad.

Frau Rath. Wehrheim, Birbori Banutftrage 1.

# Gastwirte Derein.

Dieustag Abend pankt 8 Uhr Berjammlung in ber Bolisichlucht

Barenumfagtener, Beinftener, Bierftener u. Bierauffclag Um wollftanbiges pfinftliches Ericheinen erfucht

Der Borftand.

# Spar= und Borichuftaffe

au Somburg v. d. Sohe. Gingetragene Genoffenichaft mit beichrankter Saftpflicht Andenftraße No. 8.

Reichsbank Giro - Ronto, Giro - Ronto Dresbner Bank Bofticheckconts Ro. 588 Frankfurt a. M.

Beichaftskreis nach ben Beftimmungen unferer Bereinsftatuten geordnet für bie einzelnen Gefchaftszweige. Sparkaffen . Berkehr

mit 1/2 und 40/giger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15. bes Monats. Roulante Bebingungen für Rlickjahlungen. Scheck. und Ueberweifungs . Berkehr. Berficherung von Wertpapieren gegen Rursverluft

im Falle ber Muslofung Bechiels, Conto-Corrent- und Darlehens-Berkehr gegen Bürgichaft, Sinterlegung von Wertpapieren, u. fonftigen Sicherfiellungen. Posticheck-Berkehr unter Ro. 588 Bostschamt Frankfurt a. M. Un- nud Berkauf von Wertpapieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons und Sorien. Aufbewahrung und Berwaltung von

Bertpapieren gegen mäßige Berglitung. Die Ausbewahrung ber Depots geschieht in unserem feuerund einbruchsficheren Stahlpanger-Gewölbe. Erledigung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter ben günftigften Bedingungen. Statuten und Beichaftsbestimmungen find koftenfrei bei uns erhaltlich.



# Nassauische Landesbank

Mandelnicher, unter Carantie des Bezirksverbandes des Regierungbez. Wiesbaden Die Nassaulsehe Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle f. Mündelvermögen Landesbankstelle (Zweigstelle) Bad Homburg v.d.H. Kisseleffstrib Fernruf469

Reichsbank-Gire-Kento. — Postscheekkonte Frankfurt a. M. Nr. 610 Mündeleichere Anlagem Schuldverschreibungen der Nass, Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nass. Sparkasse auf gebührenfreie Vermansungskenten täglich fällig oder, unter Fest-

legung auf bestimmte Zoit

Darlehen u. Kredite in laufender Rechnung gegen Hypothek, Bürgschaft eder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne be-sondere Bicheretellung. Sonstige Geschäfterweige. Verwahrung und Verwaltung von Wert-

papieren (offene und geschlossene Depots.) An- u. Verkauf von Werspapieren, Einziehung von Wechseln und Schocks, Kinlösung fälliger Zinsscheine.

Nassauische Lebensversicherungsanhtalt Behöroliebes Institut des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbades

Semeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17 600

Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen. Direktion der Nassauischen Landesbank. Wiesbaden, Rheinstrasse 44.

> um Intereffe ber Anftraggeber liegt es, welln Bermi einng ber Wohnung, Die betreffenbe Angelf

> > 77a

# Anzeigen

enbitien wir uns bis spätestens 101, Uhr vormittags

# 2 gut möblirte 3immer

mit ober ohne Benfion ju perm Anisenstraße 38 II 3218

Mobl. Simmer sa veranden

1 6t. Ferdinandsftr.

5 Jimmer

5 Bimmer, Bab. 2 Manfarben 21

Gas, elettr. Licht fofort gu verm 118a) Bu erfragen Sotel Mens

ohne Ruche im fullheren Gand ? Luifenftrage 80 gu vermieten, fet

etgnet für gewerbliche Bmede

Dasfelbft im 8. Gtod

Löwengaffe b

fofort i unfere Gefcaftstelle abbeftellt mis Die Angeigen im Wohnungs-Angeiger erscheinen einviertel Jahr lang wöchentlig nundestens einmal.

### geile sber beren Rann MM. 1,-. Mohnnugsangeigen nicht unter 4, Bimmerangeigen nicht unter 2 Zeilen.

Exinens fofort zu vermieten Auffenftr. 96, 2 große Läden

(bisher seit Jahren mit Erfolg Damen-und Herren-Frisenrgeschäft, für jeden Awed gesignet, nabft zugehöriger Mohnung zu vermieten. Aufragen im in 2. God. Mahe ber Bahn

Lagerraume, Stallung 1c. Feedinands-Anlage M

Wohning 34 vermieten. Sistigheimerfie. 18.

Bimmer en permieten [940 Snifenfir. 88, B. But möbl. 3immer, mit ob. ohne an vermieten. Bu erfragen in ber Ge-haftsftelle bs. Bl. u. 120a Rleine Manjarden-Wohnung

3. Reun.

31mmerwoonung mit besonderem Bad und fouftigem Bubebor, neugeitlich eingerichtet, im Samfe Rirborforftrage b, 1. St. gum 1. Oftober 1918 ober fpater an permieten. Daheres

3. Beinrich Sett, Bangeichaft, Ferniprecher 2002 But mobl. Bimmer 30 porm. 90a

Bobung Zimmer, Rüche Bab und Babehar Gymnafiumftr. 16.

Modern. 6 Simmer-Wohnung in bester Lage (Hochparterre) zum 1. April 1919 zu vermicten. 121a Räheres I. Fuld, Gensal. Berantwortelle fas die Schrifteltung: Wilhelm Enle, fur ben Angeiftelle D. De au pel; Prid und Verlag Schubt's Buchbruderei Bad homburg v. d. Habe.

Schöne Simmer-Wohnung 2. Stod

(jaholich 430 Mt) an unbige Lente pom 1. Oftober ab zn vermieten. 2008 Gludenffeinweg 16 part. Rieine Dreizimmerwohnung

im 8. Stod gu vermieten. Antfenftraße 107. 3 Bimmerwohnung pt. Sobeftraße 8 hinterhans an rubige Leute 1. Ditober

Ju vermisten. Bu erfragen (110 Gymnafiumftrage 4 pt. Dreigimmerwhy, int 1. Et. m. Alles mibl. ob. numibl. Gas, sieft. Licht n. Cartenant. v. 1. Often. 3n vermisten. 1080) Gerbingsphanfan. Ferbinandsplat 14 p.

Garteet 8 MDI. 33.-Wohn m. Beranda d. d. n. Bab. Gousenheim, Möhl. 33.-Bohn. Baxisufix 8 Mibl. 33.-Bohn. m. Bevanda d. B. a. Bad 1 Bimmermohnung und fl. Baben Sofmaler R. Lepper.

3mel 3immer im Geitenban par von Möbeln geeignet zu vermieten. 200a Anifenstraße 70.

2 fdönmöbl. 8imm. m. Balton gu vermieten Luffenfir. 64, 1. Gtod. 91a

Bu Dermieten inone, helle Book ansching and Somewiffion verhanden 80a) Glafer Denfeld, Richenfueffe. 26.

mit Bubehör (1. Stod) auf 15. Ottober 30 vermieten. Raberes 3. Fulb.

Manjardenwohnung an susige vermieten. Gaalburgftr. 85. 108a

4 3immerwohnung mit Bubehor zu vermieten

3. S. Roller Freundl. Manfarde, gr. Sie Küche un. Gasanfalus nedk Sabe zu verm. Näh. Nind. Sifiskr. 20

Mobl. Zimmer 30 permi